



Wer wird der neue Bürgermeister der Marktgemeinde Prad?



Kandidatenlisten –
Gemeinderatswahlen
2015

Seite 8-9



Goaßlschnöller
Prad mehrfach
erfolgreich

Seite 15



Frühjahrskonzert
der Musikkapelle
Prad

Seite 20

Info-Service



Geschätzte Mitglieder und Kunden*,

die Erstellung des Geschäftsberichtes ist immer auch ein Moment des Innehaltens und des Reflektierens, was im abgelaufenen Arbeitsjahr geleistet worden ist und welche Herausforderungen das begonnene Jahr voraussichtlich bringen wird.

Das Jahr 2014 war wiederum von vielen Unsicherheiten geprägt, so haben einerseits die vielen, weltweiten Krisenherde ihre Schatten auf die wirtschaftliche Entwicklung geworfen, insbesondere muss dabei die Ukraine-Krise genannt werden. Zu Beginn dieses Jahres stützen der niedrige Ölpreis einerseits und der schwache Euro andererseits die wirtschaftliche Entwicklung bzw. den Export. Noch ist nicht absehbar in wie weit wir hierbei bereits von einem robusten Wachstum sprechen können, dennoch zeichnet sich eine Trendwende ab.

Es mag wie eine Floskel klingen wenn wir sagen, dass gerade das Jahr 2015 für uns als Raiffeisenkasse und für die Südtiroler Raiffeisenkassen insgesamt ein Jahr der Veränderung und des Umbruchs werden kann. Es sind diesmal nicht so sehr die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, welche weiterhin viele Fragen offen lassen, die uns seit Jahresanfang fordern, sondern ein ganz anderer Bereich, der mit den vielen Reformen, die derzeit in Rom anstehen, zusammenhängt.

Eine dieser Reformdiskussionen kreist um die sog. Banche die Credito Cooperativo (BCC – so heißen die Raiffeisenkassen im nationalen Staatsgebiet) und damit auch um die Raiffeisenkassen. In welche Richtung diese letztlich genau gehen wird, ist derzeit noch offen. Im Raum steht die Schaffung eines stärkeren Zusammenschlusses (sog. gruppo bancario) mit der vertraglichen Übertragung von bestimmten Aufgaben an eine „Muttersgesellschaft“. Das Bestreben der Südtiroler Raiffeisenkassen einschließlich der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG und des Raiffeisenverbandes Südtirol Gen. ist es, eine eigene Raiffeisen-Gruppe in Südtirol zu schaffen, die weiterhin die Selbständigkeit und Unabhängigkeit unserer Raiffeisenkassen sichert.

Im Wissen, dass dies durchaus gute Chancen hat – auch weil die Raiffeisenkassen in Südtirol gut dastehen – wie auch unsere Raiffeisenkasse Prad-Taufers Gen. gehen wir trotz allem mit Zuversicht und im Bewusstsein unserer über 100-jährigen Existenz in dieses Jahr.

Dank unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihrem Vertrauen unserer Raiffeisenkasse gegenüber und der umsichtigen Entscheidungen des Verwaltungsrates haben wir 2014 ein gutes Ergebnis erreicht.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die scheidenden Mandatäre, namentlich an Brigitte Maschler (Prad – Aufsichtsrätin), Dr. Gerhard Kapeller (Taufers i. M. - Verwaltungsrat) und Alois Reinstadler (Stilfs – Verwaltungsrat), die für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ein besonderer Dank geht an all jene Menschen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr Verantwortung getragen haben: die Verwaltungs- und Aufsichtsräte, die Geschäftsleitung die Führungskräfte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Partner der Raiffeisen Geldorganisation.



Karlheinz Kuntner
Obmann
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

*wenn von Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern usw. die Rede ist, sind immer auch die Frauen mit eingeschlossen.
Aus Gründen der Lesbarkeit ist das weibliche Geschlecht nicht ausdrücklich angeführt.

Ja zur Wahl

Am 10. Mai 2015 finden bekanntlich die Gemeinderatswahlen statt und der Wähler hat wieder einmal die Qual der Wahl. Die



einzelnen politischen Vertreter haben sich bereits vor einigen Wochen in Position gebracht und versuchen das Vertrauen des Bürgers für sich zu gewinnen. Ein respektvoller Umgang zwischen den politischen Mitstreitern wäre dabei nicht nur grundsätzlich gut zu heißen, einmal als Vorbildfunktion und zum anderen wäre dies sicherlich auch für die Zusammenarbeit im Gemeinderat nach den geschlagenen Wahlen sehr hilfreich – denn wie heißt es so schön wenn das Porzellan einmal zerbrochen ist, kann man es zwar kitten, aber der Sprung bleibt. Bei jeder Wahl wird bekanntlich entschieden, welchen Weg man in Zukunft gehen möchte. Zur Wahl zu gehen, ist für jeden Bürger eine

große Verantwortung aber auch eine Verpflichtung. In den letzten Wochen wurde auch in Prad sehr stark diskutiert und debattiert, wer von den vier Kandidaten denn beispielsweise der richtige Bürgermeister für die Marktgemeinde wäre oder welche Kandidaten sich auf welchen Listen befinden und welche Chancen ihnen eingeräumt werden. Was eine Partei und ihre Kandidatin oder ihr Kandidat für den besten Weg halten, lässt sich für den Bürger und Wähler auf verschiedene Weise ablesen, einmal aus dem Wahlprogramm und andererseits aus den Absichtserklärungen für die Zukunft.

Jede Stimme zählt und in diesem Sinne sollte ein jeder Bürger auch Gebrauch vom Wahlrecht nehmen und sein Kreuzchen machen, denn wer nicht wählt, der lässt andere über die Zukunft der Marktgemeinde entscheiden. Wählen ist wichtig, nicht nur als demokratisches Grundrecht, sondern weil nur so Veränderung möglich ist.

*Redakteur
Rudi Mazagg*



In Prod sein huier wieder Wohn,
wer weart des wieder miasn zohn?
Den gonzn „Haufn“ miasn mir nui wähl,
die „Zähler“ derfn sich nit verzähl.
Viele welln in die Gemeinde gian,
weil Politik, dei isch sou schian.
Junge und Olte, Mander und Frau,
man braucht lei af die Lischtn schau.
Vier Mander welln in „Moaschter“ mochn,
ober lei oaner weart noch die Wohn lochn.
Wer ban „Tutt“ zui isch, der hot leicht reidn,
die ondern sein drnoch die „Bleidn“.
Dr Wähler hot's Wort, hoast's a sou schian,
drum solln mir olle fescht wähl'n gian.
Zohlt kriag'n mir nix, ober sell isch gleich,
die ondern wearn a nit grad reich.
Drum nuamol: Geat's olle wähl'n,
und losst enk nit die „Mitsproch“ stehln.

Verfasser der Redaktion bekannt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
10. Mai 2015

Unterlagen schicken Sie bitte an:
prodr.nochrichtn@gmail.com
oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung
des Landesgerichtes Nr. 9/94
Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas
Redaktion: Rudi Mazagg
Grafik und Layout: Thomas Zagler

pizza point
durchgehend geöffnet
10.00 - 21.00
sonntag und montag geschlossen
Tel. 0473-616880
Prad neben der Kirche

NORDTHERM

Kuntner Karl Heinrich
Prad am Stifserjoch / Kiefernainweg 85
Tel. 335 61 96 343
Kompetent durch Erfahrung
WÜRTH SOLERGY SERVICE PARTNER **Photovoltaikanlagen**
Würth-Cis Module Die neue Generation von Dünnschichtmodulen

Pizza

Tel. 0473 616123
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen
STERN

Die vier Bürgermeisterkandidaten stehen Rede und Antwort

Die Qual der Wahl haben die Praderinnen und Prader bei den am 10. Mai bevorstehenden Gemeinderatswahlen, gleich vier Kandidaten stellen sich zur Wahl des Bürgermeisters. Von der Südtiroler Volkspartei steigen Referent Alois Lechner und Newcomer Gerald Burger in den Ring. Die „Südtiroler Freiheit“ hat Gemeinderatsmitglied Alfred Theiner nominiert, die Liste „Gemeinsam für Prad“ Ratsmitglied Karl Bernhart. Die PN hat deshalb aus gegebenem Anlass bei den vier Kandidaten nachgefragt, wieso sie sich der Wahl zum neuen Bürgermeister stellen und welche Chancen sie sich bei der mit Spannung erwarteten Wahl ausrechnen.

Karl Bernhart (Berufsberater – Gemeinsam für Prad)

PN: Ihre Liste „Gemeinsam für Prad“ wollte ja bekanntlich eine überparteiliche Einheitsliste vorschlagen, nun treten auch in Prad wieder alle politischen Parteien getrennt voneinander an, welche Chancen rechnen sie sich aus, der neue Bürgermeister von Prad zu werden?

Karl Bernhart:



Das entscheidet natürlich in erster Linie der Bürger. Es ist aufgrund der Nichtkandidatur von Hubert Pinggera und der vier Bürgermeisterkandidaten eine

sehr interessante Konstellation entstanden, die nur schwer einzuschätzen ist. Ich nehme die Wahl unabhängig vom Ausgang sportlich und möchte daher auch keine Prognosen stellen. Ich sehe der Wahl ruhig und gelassen entgegen. Wir haben auf unserer Liste mit 27 Leuten eine große Auswahl an sehr guten Kandidaten, für die das Lobbydenken keine Rolle spielt.

Was möchten Sie in Prad verändern?

Als aller erstes müsste man in Prad die politische Kultur verändern. So wie es vor allem im letzten Jahr gelaufen ist, kann es einfach nicht mehr weitergehen. Der Gemeinderat erfuhr in letzter Zeit eine Missachtung sondergleichen. Gerade mal vier Sitzungen wurden 2014 abgehalten. Viele Ent-

scheidungen werden nur mehr vom Ausschuss gefällt. Die Einbindung der Bevölkerung ist im politischen Alltag natürlich unabdingbar. Man müsste die Praderinnen und Prader viel enger in wichtige Entscheidungen im Dorf einbinden und informieren. Als politische Entscheidungsträger sollte man nicht den Boden unter den Füßen verlieren und immer wissen, dass es letzten Endes um das Wohl des Bürgers geht und nicht um irgendwelche Einzelinteressen.

Was für ein Bürgermeister könnten Sie für die Praderinnen und Prader sein?

Die Leute kennen mich als Karl Bernhart, der jahrzehntelang in Vereinen tätig war und versucht hat, sich für unsere Gemeinde einzusetzen. Ich würde die große Herausforderung als Prader Bürgermeister natürlich gerne annehmen und der Bevölkerung als Vollzeit-Bürgermeister zur Verfügung stehen. Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Politik ist für mich nur im Einvernehmen und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung möglich. Das erfordert natürlich ein offenes Ohr und Zeit für eine gründliche Auseinandersetzung mit Themen, die die Bürger berühren.

Gerald Burger (Gemeindepolitiker – Südtiroler Volkspartei)

PN: Ihre Kandidatur zum Bürgermeister kam für viele überraschend. Wann haben Sie sich definitiv dazu entschlossen für das Bürgermeisteramt zu kandidieren?



Gerald Burger:

Die Partei ist an mich herangetreten und hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte als Bürgermeisterkandidat zu

den Gemeinderatswahlen anzutreten. Ich habe mich dann kurz aber intensiv damit auseinandergesetzt und mich dann gemeinsam mit meiner Familie entschlossen anzutreten. Ich bin jung und motiviert und vom Charakter her sicher jemand, der etwas bewegen kann und will. Ich hänge einfach am Dorf und bin überzeugt, dass ich in Prad einiges verändern kann.

Was möchten Sie in Prad verändern?

Wir in Prad, aber auch in Lichtenberg haben eine einmalige geographische Lage mit enorm viel Potenzial. Das große Problem, das ich dabei sehe, ist jenes, dass dies die Leute oft unterschätzen. Ich möchte daher die Bevölkerung, aber auch die Vereine noch näher zusammenbringen und zur verstärkten Zusammenarbeit aufrufen. Auch was die wirtschaftlichen Bereiche angeht, wäre es von großer Bedeutung die Synergien noch besser zu nutzen, davon könnte jeder in Prad profitieren. Darüber hinaus würde ich den politischen Stil in Prad verändern, ich möchte gerne eine ehrliche und bürgernahe Politik betreiben und nicht zuletzt auch den Gemeinderat wieder deutlich aufwerten. Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit.

Prad braucht in den kommenden Jahren 18 Köpfe, die etwas bewegen können und welche parteiübergreifend für die Marktgemeinde arbeiten.

Was für ein Bürgermeister könnten Sie für die Praderinnen und Prader sein?

Ich bin der Meinung, dass so eine große Marktgemeinde einen Bürgermeister braucht, der die gesamte Woche für die Bürgerinnen und Bürger aus Prad und Lichtenberg da ist. Denn nur so kann man auch die Anliegen, Wünsche und Sorgen der Bevölkerung wahrnehmen. Sollte ich das Vertrauen der Bürger bekommen und gewählt werden, stehe ich auf jeden Fall als Vollzeit-Bürgermeister zur Verfügung.

Alois Lechner (Unternehmer – Südtiroler Volkspartei)

PN: Wieso haben Sie sich entschlossen als Bürgermeisterkandidat in den Ring zu steigen?



Alois Lechner: Nachdem sich Hubert Pinggera nicht mehr der Wahl stellte, sind viele Personen aus verschiedenen Teilen der Dorfbevölkerung an mich

herangetreten. Ich habe mich dann intensiv mit einer möglichen Kandidatur auseinandergesetzt und in Ruhe alles mit meiner Familie besprochen. Meine beiden Söhne können mittlerweile das Ruder in unserem Familienbetrieb übernehmen und mich daher entscheidend entlasten, dass ich für die Tätigkeit als Bürgermeister genügend Zeit hätte. Die Entscheidung als Bürgermeisterkandidat der Marktgemeinde Prad anzutreten, kann sicherlich nicht spontan getroffen werden, sondern muss wohl überlegt sein. Dank meiner langjährigen Erfahrung kann ich viele meiner Pläne und Ideen sicherlich zum Wohle der Bürger umsetzen. Ich bin bereits seit vielen Jahren in verschiedensten politischen Gremien tätig, etwa als Mitglied im Landeswirtschaftsausschuss der SVP

oder bereits seit vielen Jahren im Bezirksausschuss.

Was möchten Sie in Prad verändern?

Mir würde es am Herzen liegen, die Verwaltung mit viel Verantwortung, sei es im wirtschaftlichen, sowie im verwaltungsmäßigen Sinne, zu führen. In der aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Lage ist es von großer Bedeutung den Haushalt mit viel Verantwortung und Sorgfalt zu führen und die zu Verfügung stehenden finanziellen Mittel zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger genau dort einzusetzen, wo der größte Bedarf besteht. Unsere politische Arbeit sollte transparent und im Team ablaufen, denn nur mit der nötigen Teamarbeit, kann man auch etwas Zählbares erreichen.

Was für ein Bürgermeister könnten Sie für die Praderinnen und Prader sein?

Mit Sicherheit ein Mensch, der auf viel Erfahrung in Sachen Verwaltung und Personalführung zurückgreifen kann und die nötige Diskussions- und Kompromissbereitschaft mitbringt. Nach meiner 30-jährigen Erfahrung im Betrieb, traue ich mir durchaus zu, dass ich für Prad ein guter und kompetenter Bürgermeister sein kann.

Alfred Theiner (Tierarzt – Südtiroler Freiheit)

PN: Als Vertreter einer Oppositionspartei ist es bekanntlich nicht so einfach die Bürgermeisterwahl für sich zu entscheiden, wieso haben Sie sich trotzdem entschlossen zu kandidieren?



Alfred Theiner:

Ehrlich gesagt, weil die aktuellen Kandidaten der Südtiroler Volkspartei vielleicht nicht die Mehrzahl der Prader Bürgerinnen und Bürger ansprechen. Unsere Liste ist dagegen so stark wie noch nie und den Leuten buchstäblich eine Wahl

zu geben, finde ich persönlich schon sehr wichtig. Sobald ein Bürgermeister abtritt, werden die Karten bekanntlich neu gemischt, unser Programm kommt bei den Leuten gut an und das stimmt mich doch sehr positiv. Ich persönlich sehe mich bei der Bürgermeisterwahl mit gewissen Außenseiterchancen, innerhalb der Bevölkerung wird bereits seit Wochen sehr stark diskutiert, wer von den vier Bürgermeisterkandidaten wohl die besten Chancen hat. Meiner Einschätzung nach kann jeder von uns das Rennen machen, dennoch wäre ein Bürgermeister aus den Reihen der Opposition letztlich doch eine große Sensation.

Was möchten Sie in Prad verändern?

Neben den üblichen Tätigkeiten, liegt mir vor allem die Bürgernähe am Herzen. Beispielsweise bei Nachbarschaftsstreitigkeiten sollte ein politischer Entscheidungsträger meiner Meinung nach auch aktiv werden und rechtzeitig eingreifen, bevor die gesamten rechtlichen Schritte voll ausgeschöpft werden müssen. Die Marktgemeinde Prad würde deshalb einen aktiven Bürgermeister benötigen, der auch mit den Leuten spricht und das nicht nur im Gemeindehaus bei den Sprechstunden. In meinem Beruf als Tierarzt, bin ich tagtäglich mit den Leuten in Kontakt und weiß daher über viele Ängste und Sorgen der Bevölkerung Bescheid.

Was für ein Bürgermeister könnten Sie für die Praderinnen und Prader sein?

Private Interessen müssen in Zukunft einfach hinten angestellt werden. Es braucht einen neutralen und ehrlichen politischen Vertreter, dem die Gleichbehandlung aller Bürger wichtig ist. Darüber hinaus müssen die kulturellen Vereine im Dorf als sehr wichtigen Bestandteil angesehen und entsprechend unterstützt werden. Das Ehrenamt ist nicht hoch genug einzuschätzen und in einem Dorf nicht wegzudenken, daher gehört dies neben den allgemeinen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung auch entsprechend honoriert.

Rudi Mazagg

Ausgestellte Baukonzessionen im März Februar

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 12 / 04.03.2015 2015-18-0	Prugger Simon geb. 01.09.1988 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Einfamilienhauses mit dazugehöriger Garage - Baulos GW12	G.p. 1902/16 K.G Prad	Neu-Ulmer Strasse
2015 / 13 / 04.03.2015 2015-19-0	Zischg Hanspeter geb. 08.01.1986 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Einfamilienhauses mit dazugehöriger Garage - Baulos GW11	G.p. 1902/16 K.G Prad	Neu-Ulmer Strasse
2015 / 14 / 05.03.2015 2015-28-0	Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch Sitz: Kreuzweg 3 39026 Prad am Stilfserjoch	Aufschüttung eines Hügels	G.p. 1902/55 K.G Prad	Sandweg
2015 / 15 / 05.03.2015 2015-29-0	Koch Karl geb. 13.03.1947 in Prad Am Stilfserjoch (BZ) Koch Romita Maria geb. 20.05.1973 in Schlanders (BZ) Wallnöfer Rita geb. 01.01.1946 in Prad Am Stilfserjoch (BZ)	Richtigstellung des Bestandes und Aufteilung in 2 getrennte Wohneinheiten	B.p. 488 K.G Prad	Reutweg 8/B
2015 / 16 / 09.03.2015 2015-17-0	Gentilini Patrick geb. 23.02.1976 in Meran (BZ) Sparerer Sigrid geb. 11.09.1978 in Meran (BZ)	Neubau Wohnhaus	G.p. 1902/16 K.G Prad	Neu-Ulmer Strasse
2015 / 17 / 09.03.2015 2015-20-0	Veith Heinrich geb. 03.07.1955 in Mals (BZ)	Errichtung einer offenen Überdachung für die Futterlagerung	G.p. 1903/91 K.G Prad	Kiefernainweg
2015 / 18 / 09.03.2015 2015-32-0	Thoma Heike geb. 24.07.1971 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97	B.p. 114 K.G Prad G.p. 3202 K.G Prad	Silberstrasse 32
2015 / 19 / 09.03.2015 2015-34-0	Gritsch Armin geb. 19.02.1962 in Mals (BZ) Gritsch Maria Luise geb. 12.09.1966 in Schlanders (BZ) Thöni Peter geb. 26.12.1994 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Energetische Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Wohnhauses im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97: Wohnung 1: Sanierung mat. Ant. 1 im EG und 1. OG im Eigentum von Gritsch Armin; Wohnung 2 Sanierung durch Abbruch und Wiederaufbau mat. Ant. 2 im EG und 2. OG im Eigentum von Gritsch Maria Luise; Wohnung 3: Abbruch des Dachgeschosses und Neugewinnung einer Wohnung mat. Ant. 3 im Eigentum von Herrn Thöni Peter	B.p. 116/1 K.G Prad	Schmiedgasse 17
2015 / 20 / 11.03.2015 2014-144-0	Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch Sitz: Kreuzweg 3 39026 Prad am Stilfserjoch	Errichten eines Gehsteiges, eines öffentlichen Parkplatzes und einer Zufahrtsstrasse im Kiefernainweg - Wohnbauzone B2	G.p. 1902/14 K.G Prad G.p. 3206/7 K.G Prad	Kiefernainweg
2015 / 21 / 13.03.2015 2014-142-0	Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch Sitz: Kreuzweg 3 39026 Prad am Stilfserjoch	Systemierungsarbeiten Zufahrtsstraße Erweiterungszone „Reitacker“	G.p. 411/2 K.G Prad G.p. 412/3 K.G Prad	Reutweg
2015 / 22 / 13.03.2015 2014-143-0	Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch Sitz: Kreuzweg 3 39026 Prad am Stilfserjoch	Erneuerung der Trinkwasserleitung im Wiesenweg	G.p. 342/1 K.G Prad G.p. 390 K.G Prad	Wiesenweg
2015 / 23 / 13.03.2015 2015-14-0	Gander Isolde geb. 27.02.1973 in Schlanders (BZ)	Erneuerung Balkon	B.p. 298 K.G Prad	Hauptstrasse 60
2015 / 24 / 17.03.2015 2015-49-0	Sparim AG Sitz: Sparkassenstraße 12/B 39100 Bozen	Umwidmung von Bankräumlichkeiten in Geschäftslokale	B.p. 282 M.A./PM. 1 K.G Prad	Hauptstrasse 86/A
2015 / 25 / 30.03.2015 2015-46-0	Koch Karl geb. 13.03.1947 in Prad Am Stilfserjoch (BZ) Koch Romita Maria geb. 20.05.1973 in Schlanders (BZ) Wallnöfer Rita geb. 01.01.1946 in Prad Am Stilfserjoch (BZ)	Energetische Sanierung mit Erweiterung der Erstwohnung laut Beschluss der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014 und Art. 127, Abs. 2 des L.G. Nr. 13/97 und Umbau der Garage als Zubehör laut Art. 11 des Gesetzes Nr. 90 vom 03.08.2013	B.p. 488 K.G Prad	Reutweg 8/B

Sommerpraktikum

Ausbildungs- und Orientierungspraktikum

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 127 vom 23.03.2015 bekannt, dass die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Sommer 2015 (max. für drei Monate) zwei Praktikanten/innen zu beschäftigen:

2 Praktikanten/innen – (Einsatz im Gemeindebauhof als Gärtner/innen)

Hinweis: Es handelt sich hierbei um kein Arbeitsverhältnis. Es werden daher keine Sozialabgaben entrichtet. Der/Die Praktikant/in muss selbst krankenversichert sein.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine ordnungsgemäße Unfallversi-

cherung und Haftpflichtversicherung. Für die Praktikanten/innen ist ein individueller Tätigkeitszeitraum von mindestens 36 Stunden in der Woche und dafür eine Pauschalvergütung von monatlich € 400,00 bis € 600,00 Netto vorgesehen.

Grundvoraussetzungen laut Rahmenabkommen für Ausbildungs- und Orientierungspraktika:

Es gelten folgende Grundvoraussetzungen für die Ableistung eines Praktikums bei der Gemeinde Prad am Stilfserjoch:

1. dass der/die Praktikant/in nicht ein wie auch immer geartetes Arbeitsverhältnis in Vergangenheit im spezifischen Praktikumsbereich eingegangen ist;

2. dass der/die Praktikant/in nicht bereits Praktika (freiwillige Betriebspraktika) von einer Gesamtdauer von mehr als sechs Monaten abgewickelt hat.

Zugangsvoraussetzungen:

Zum Praktikum wird zugelassen, wer die italienische oder gleichwertige Staatsbürgerschaft besitzt und sich in Ausbildung befindet, demnach: Berufsschüler/innen oder Oberschüler/innen (Mindestalter 16 Jahre; das Praktikum kann auch innerhalb von 12 Monaten nach Beendigung der Ausbildung starten; Schüler mit Unterrichtsfächern im Bereich „Garten- und Blumenpflege“ oder im „bautechnischen Bereich“ werden vorrangig behandelt)

Kundmachung

Betrifft: Gewerbe-Erweiterungsgebiet von Gemeindeinteresse im Kiefernainweg von Prad am Stilfserjoch – Restfläche „Zone 2“: Termin und Modalitäten für die Ansuchen um Grundzuweisung.

Der Bürgermeister aufgrund des Beschlusses der Südtiroler Landesregierung Nr. 732 vom 10.03.2003, mit welchem der Durchführungsplan für das im Betreff angeführte Gewerbe-Erweiterungsgebiet genehmigt worden ist; nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 148 vom 30.03.2015, mit welchem die Termine für die Zuweisung der Grundstücksflächen im obgenannten Gewerbe-Erweiterungsgebiet im Sinne der geltenden „Gemeindevorordnung über die Festlegung der Prioritäten für die Zuweisung von Baugrund in den Gewerbebezonen von Gemeindeinteresse“ festgelegt worden sind;

1. Der Termin für die Vorlage der Ansuchen im Sinne des Artikels 47 des

Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997 um Zuweisung von Baugrund im Gewerbe-Erweiterungsgebiet von Gemeindeinteresse im Kiefernainweg von Prad am Stilfserjoch (Restfläche „Zone 2“) ist wie folgt festgelegt: vom 09.04.2015 bis 25.05.2015

Innerhalb Montag, den 25. Mai 2015 um 12.00 Uhr müssen die vollständigen Ansuchen im Sekretariat der Gemeinde Prad am Stilfserjoch, Kreuzweg 3 - 1. Stock, hinterlegt werden.

2. Die Ansuchen um Zuweisung der Flächen ins Eigentum müssen mit Stempelmarke (16,00 Euro) versehen werden und im Sinne des Artikels 47 des Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997 folgende Angaben beinhalten:

- betriebliche Tätigkeit des Antragstellers
- Zahl der Beschäftigten
- Flächenbedarf
- vorgesehene Bruttobetriebsgeschoß-

fläche (Projektskizze)

- Bauzeit für die Errichtung des Betriebes
- Gesamtinvestition.

3. Dem Ansuchen muss, bei sonstigem Ausschluss von der Zuweisung, der vom Gemeinderat genehmigte Fragebogen, welcher wahrheitsgemäß in allen seinen zutreffenden Teilen ausgefüllt und vom rechtlichen Vertreter der Firma unterzeichnet werden muss, beigegeschlossen werden. Der Fragebogen ist im Gemeindevorstand erhältlich.

Der Gemeindevorstand wird innerhalb 24.07.2015 aufgrund der Punktebewertung die Rangordnung erstellen und die provisorische Grundzuweisung vornehmen.

Der Bürgermeister
Dr. Hubert Pinggera



Bürgermeisterkandidat



Burger Gerald
Geburtsjahr: 1975
Gemeindeangestellter

Bürgermeisterkandidat



Lechner Alois
Geburtsjahr: 1959
Unternehmer



Alber Rafael
Geburtsjahr: 1986
Geometer



Ebersperger Ulrich
Geburtsjahr: 1984
Hydrauliker



Egger Werner
Geburtsjahr: 1959
Planer-Bauleiter



Gritsch „Seppl“ Josef
Geburtsjahr: 1971
Bankangestellter



Herzl Maria
Geburtsjahr: 1944
Pensionistin



Hofer Jessica
Geburtsjahr: 1970
Unternehmerin



Holzner Oberegger Angelika
Geburtsjahr: 1981
Bäurin



Lutt Markus
Geburtsjahr: 1974
Landwirt



Obwegeser Lukas
Geburtsjahr: 1979
Büroangestellter



Ortler Peter
Geburtsjahr: 1986
Landwirt



Platzer Michaela
Geburtsjahr: 1987
Marketing



Rungg Thomas
Geburtsjahr: 1974
Kaufmann



Stecher Roman
Geburtsjahr: 1988
Warenvermittler



Theiner Elmar Gustav
Geburtsjahr: 1960
Baggerist



Theiner Priska Maria
Geburtsjahr: 1967
Sekretärin



Wallnöfer Klaus
Geburtsjahr: 1977
Lehrer - Freiberufler



Wieser Thomas
Geburtsjahr: 1985
Maurer



Bürgermeisterkandidat



Theiner Alfred
Geburtsjahr: 1976
Tierarzt



Veith Ronald
Geburtsjahr: 1982
Baggerist



Stocker Gander Sieglinde
Geburtsjahr: 1969
Krankenpflegerin



Gritsch Sascha
Geburtsjahr: 1984
Unternehmer



Fankhauser-Laimer Thöni Klaudia
Geburtsjahr: 1954
Friseurin



Mair Edmund Albert
Geburtsjahr: 1953
Landwirt



Adami Agetle Anita
Geburtsjahr: 1979
Altenpflegerin



Longhi Tobias
Geburtsjahr: 1990
Kellner



Kuen Veith Olga
Geburtsjahr: 1946
Rentnerin



Eller Michael
Geburtsjahr: 1995
Student



Longhi Veronika
Geburtsjahr: 1986
Konditorin



Kuntner Johann Christian
Geburtsjahr: 1959
Unternehmer



Gianordoli Robert
Geburtsjahr: 1958
Landwirt und Imker



Wallnöfer Gustav
Geburtsjahr: 1957
Tischlermeister

**Bürgermeisterkandidat****Bernhart Karl**

Geburtsjahr:
1956
Berufsberater

**Angerer
Brenner
Christina**

Geburtsjahr:
1964
Pädagogische Mitarbeiterin

**Brenner Ralf**

Geburtsjahr:
1976
Bauingenieur

**Federer
Stecher
Emma**

Geburtsjahr:
1944
Lehrerin im Ruhestand

**Gianordoli
Roman**

Geburtsjahr:
1966
Mechaniker
im öffentlichen Dienst

**Kofler
Norbert**

Geburtsjahr:
1962
Tischler

**Masiero
Manuel**

Geburtsjahr:
1995
Kellner

**Morelli
Corrado**

Geburtsjahr:
1963
Geologe

**Nigg
Anna**

Geburtsjahr:
1946
Pensionistin

**Ohrwalder
Martin**

Geburtsjahr:
1976
Sozialbetreuer

**Primisser
Daniel**

Geburtsjahr:
1980
Biobauer

**Rabensteiner
Christine**

Geburtsjahr:
1958
Mitarbeiterin für
Integration

**Raffener
Dietmar**

Geburtsjahr:
1958
Behindertenbetreuer

**Rück
Annegret**

Geburtsjahr:
1964
Lehrerin/Biologin

**Saurer Erich**

Geburtsjahr:
1944
Berufsschullehrer
in Pension

**Schmitz
Wallnöfer
Maria**

Geburtsjahr:
1953
Erzieherin

**Sprenger
Lukas**

Geburtsjahr:
1996
Oberschüler

**Telser
Gianordoli
Waltraud**

Geburtsjahr:
1969
Religionslehrerin

**Theiner
Adalbert**

Geburtsjahr:
1969
Maurer/Restaurator

**Theiner
Karin**

Geburtsjahr:
1970
Pädagogin

**Thoma
Udo**

Geburtsjahr:
1966
Lehrer/Biologe

**Thöni
Gunnar**

Geburtsjahr:
1977
Informatiker/
IT-Manager

**Veith
Hartmann**

Geburtsjahr:
1945
Berufsfahrer in
Pension

**Wallnöfer
Adelina**

Geburtsjahr:
1955
Lehrerin/Historikerin

**Wallnöfer
Gerd**

Geburtsjahr:
1962
Bauer/Bioproduzent

**Wallnöfer
Michael**

Geburtsjahr:
1995
Oberschüler

**Wallnöfer
Wunibald**

Geburtsjahr:
1952
Gemeindearzt

Gemeindewahlen 2015

Wer darf wählen?

Alle EU-Bürger, die am 10. Mai 2015 das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit vier Jahren in der Region (und davon mindestens zwei Jahre in Südtirol) leben und in die entsprechenden Wählerlisten eingetragen sind.

Wann wird gewählt?

Gewählt wird am Sonntag, 10. Mai 2015. An diesem Tag sind die Wahllokale von

7.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Erst nach Abschluss der Vorbereitungen kann abgestimmt werden. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist es daher ratsam, erst ab 7.30 Uhr zur Stimmabgabe im Wahlamt zu erscheinen.

Welche Dokumente braucht es?

Wer wählen will, muss sich in das auf dem Wahlausweis angegebene

Sektionswahlamt begeben und den Wahl- sowie einen Personalausweis vorlegen. Wer keinen Wahlausweis hat, weil dieser nicht zugestellt, verloren oder gestohlen wurde, oder auch nur einen beschädigten, muss sich an das Gemeindewahlamt wenden. Dieses ist außerhalb der normalen Öffnungszeiten am 10. Mai 2015 während der gesamten Dauer der Wahlhandlungen geöffnet und stellt den Wahlausweis aus.

CHRIS-Studie startet in Prad

Die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS, die seit 2011 im Vinschgau läuft, startet ab Mai in Prad. So erhalten alle volljährigen Einwohner von Prad am Stilfserjoch in Kürze per Post eine persönliche Einladung zur Teilnahme. Doch auch alle Prader und Praderinnen, die noch keinen Einladungsbrief erhalten haben und volljährig sind, können sich ab sofort zur Studie anmelden (Kontakt siehe unten).

Mit der CHRIS-Studie sammeln die Ärzte und Forscher des Zentrums für Biomedizin der EURAC Informati-

onen über den Gesundheitszustand der Südtiroler. Ziel ist es, die Ursachen für verbreitete Krankheiten besser zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt auf Herzkreislauf-Erkrankungen, neurologischen Erkrankungen und Erkrankungen des Stoffwechsels wie zum Beispiel Diabetes.

Alle Interessierten können sich auch an zwei Abendveranstaltungen über die Studie informieren. Dabei stellt das CHRIS-Team das Forschungsprojekt vor, erklärt alle Aspekte rund um die Teilnahme und steht für Fragen zur Verfügung.

Termine Infoabende:

- Dienstag, 19. Mai 2015, um 20 Uhr – Bürgersaal im Gemeindehaus, Prad am Stilfserjoch
- Freitag, 22. Mai 2015, um 20.30 Uhr – Haus der Dorfgemeinschaft, Lichtenberg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen zur CHRIS-Studie und Anmeldungen von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr telefonisch unter 0471 055 502 oder via E-Mail unter info.chris@eurac.edu.



BZ 400
Vinschgauer
Kaninchen-
zuchtverein

organisiert in
Prad - Handwerkerzone
Eigenverwaltung
Bürgerliche
Nutzungsrechte
die

25. KANINCHEN- AUSSTELLUNG

Samstag, 02. Mai 2015 ab 9:00 Uhr
Sonntag, 03. Mai 2015 ab 9:00 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Die Ausstellung findet bei jeder Witterung statt!

MOSTRA DEL CONIGLIO

Amministr. separata beni usi civili - zona artig. Prato
Sabato, 02.05. e domenica, 03.05. 2015

 **Raiffeisen** Meine Bank

Ratschen – ein alter Osterbrauch



Laut altem Volksglaube fliegen die Glocken am Gründonnerstag nach Rom. Ihre Funktion übernehmen bis zur Auferstehung Jesu am Karfreitag die Ratscher. Meist Ministranten ziehen vom Kirchturm der Pfarrkirche aus in die Straßen und Gassen des Dorfes und Ratschen bei Wegkreuzen und Bildstöcken zu den Gebetszeiten am Morgen, Mittag und Abend. Wenn sich in diesem Jahr auch nicht viele beim Ratschen beteiligten so wurde trotz widrigen Osterwetter der alte Brauch von einigen gepflegt und erhalten. Vergelt's Gott.

Gilbert Stillebacher

Der kleine Rabe Maxl zu Gast in der Bibliothek Lichtenberg



Am 12. März 2015 um 16.00 Uhr war der kleine Rabe Maxl und sein Assistent zu Gast in der Bibliothek Lichtenberg und veranschaulichten dort zahlreichen anwesenden Kindern durch einige Beispiele den Einsatz von erneuerbaren Energien für die saubere Stromproduktion in Südtirol.

Mit lustigen Spielen und spannenden kleinen Experimenten begeistert der Rabe Maxl die Kinder. Auf spielerische Weise bringt er den Kleinen die Welt der erneuerbaren Energien näher und erklärt, warum sie für Umwelt- und Klimaschutz wichtig sind. Das kleine schwarze Federvieh ist der Energieexperte der SEL für Kinder im Grundschulalter. Mit dem Assistenten Professor Blitz (Robert Hager) sensibilisiert er auf amüsante Weise, doch in überaus informativer und didaktisch sinnvoller Art für die Themen Energie und Umwelt. Nachdem der Rabe Maxl und sein Assistent in den vergangenen Jahren mit ihrem Lehrprojekt in Südtirols Grundschulen unterwegs waren, touren sie derzeit durch die kleinen und großen Bibliotheken und unterhalten rund 1.000 Kinder in ganz Südtirol mit Experimenten und



Geschichten über erneuerbare Energien. Vom allgemeinen Begriff der Energie der alten Griechen ausgehend bis hin zur Gegenüberstellung von erneuerbaren und fossilen Energien, erklären der kleine Rabe Maxl und sein Kollege Professor Blitz, wie die Wasserkraftwerke in Südtirol funktionieren, sowie der Wasserkreislauf, veranschaulicht an Rhythmus-Instrumenten, die den Klang von Regen, Donner, Bach und

Meer nachahmen. Nachdem auch über Sonnenenergie berichtet wurde, zeigt der kleine Rabe Maxl auch die Vorteile von Windkraft auf, die noch nicht so weit verbreitet sind aber dennoch zu den wichtigen Energiequellen zählen. Dass in einem Fernheizwerk neben der Wärme aus Biomasse auch Strom erzeugt wird, und dies wiederum zu weniger Abgasen führt, wurde ebenso auf einfache Weise erklärt.



Infos aus der Bibliothek

Hörbücher auszuleihen

In der Bibliothek Prad gibt es außer Büchern, DVDs, Spielen und Zeitungen auch Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche von den Lesern ausgeliehen werden können.

Die Auswahl an Hörbüchern wird durch den Leihkreis der Vinschger Bibliotheken erweitert. Alle drei Monate erhält die Bibliothek Prad vom Leihkreis ein neues Hörbuchpaket,



welches ca. 80 bis 90 Hörbücher aller Altersstufen und Themenbereiche

enthält. So können immer wieder neue Hörbücher in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Information: Ein Hörbuch ist im engeren Sinn die Tonaufzeichnung einer Lesung eines Buches. Sie wird auf einem Speichermedium (CD) vertrieben oder zum Herunterladen als Audiodatei angeboten. Die Textfassungen, die gelesen werden, sind – verglichen mit der Buchfassung – öfters etwas gekürzt.

Tier des Monats Mai im aquaprad

Die Europäische Sumpfschildkröte – La tartaruga palustre europea - Emys orbicularis

Liebe Leser/innen
der Prader Nach-
richten!

Unser Tier des
Monats Mai ist die
Europäische Sumpf-
schildkröte, das Rep-
til des Jahres 2015.

Die kleine, fleisch-
fressende und über-
wiegend im Wasser
lebende Schildkröte

ist die einzige Schildkrötenart, die in
Mitteleuropa heimisch ist. Darüber hi-
naus ist sie von Nordafrika bis an den
Aralsee verbreitet. Die Europäische
Sumpfschildkröte ist in der gesamten
Europäischen Union geschützt. In
Südtirol ist sie leider ausgestorben.

Im aquaprad leben 6 Schildkröten, die
von Grundschulern auf die Namen
Lea, Lena, Lili, Aquaprada, Panzer
und Johannes getauft wurden. Wie die
Namen verraten, sind es 4 Weibchen
und 2 Männchen.

Die Europäische Sumpfschildkröte
kann bis zu 20 cm lang werden und ein
Gewicht von 700 Gramm erreichen.



Der Rückenpanzer ist meist dunkel-
braun bis schwarz gefärbt mit gelben
Punkten oder Linien. Der Bauchpan-
zer kann gelb, gefleckt, aber auch dunkel
sein. Bauch- und Rückenpanzer
sind miteinander verbunden. Die Haut
der Sumpfschildkröte ist dunkelbraun
bis schwarz mit gelber Zeichnung und
ist an Schwanz und Gliedmaßen von
Schuppen bedeckt.

Die Europäische Sumpfschildkröte
lebt in langsam fließenden Gewässern,
im Uferbereich von Seen, Teichen
und Tümpeln mit dichtem Pflanzen-
bewuchs und schlammigem Grund,
braucht aber auch aus dem Wasser
ragende Äste oder Wurzelstrünke zum
Sonnenbaden.

Die Europäische Sumpfschildkröte er-
nährt sich von Schnecken, Krestieren,
Insektenlarven, aber auch von toten
Fischen oder Aas. Größere Brocken
packt sie mit ihren hornigen Kiefern
und reißt sie mit den Vorderbeinen
in Stücke, die sie unter Wasser ver-
schlingt.

Mit 8-10 Jahren ist sie geschlechtsreif.
Im Frühjahr nach der Winterstarre
beginnt die Paarungszeit. Im Juni wer-



den an trockenen, sandigen, warmen
Stellen ca. 9 bis 15 Eier abgelegt. Nach
3-4 Monaten schlüpfen die Jungen.
Die Schlüpflinge und Jungtiere haben
zahlreiche Feinde: Dachs, Fuchs, Krä-
he, Reiher, Katze, Hund, Hecht und
Wels. Für ausgewachsene Tiere ist der
Mensch der größte Feind, wenn er
ihren Lebensraum zerstört, Sümpfe
und Feuchtgebiete trockenlegt oder
mit Reusen fischt. Früher wurden die
Schildkröten in großen Mengen als
Fastenspeise verzehrt, heute fallen
viele dem Straßenverkehr zum Opfer.
Anlässlich des Welt-Schildkröten-
Tages dreht sich am Nachmittag des
23. Mai alles um die Europäische
Sumpfschildkröte.

HOFER

TIEFBAU

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU •
STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN •
ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

Kiefernheinweg 86
39026 Prad am Stilfserjoch
info@hofer-tiefbau.com
www.hofer-tiefbau.com
Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752

Auto HOFER

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h

347 1178888 348 4127170



Super Preise auf
Sommerreifen,



Felgen
und jeglichem Zubehör



Abschleppdienst 24h Soccorso stradale



Balsam für die Seele

Hoffnung einüben!

Ein Boot in der Lagune. Ein alter Fischer - er steht am Bug, das Wurfnetz in den Händen. Seit einer halben Stunde sehe ich ihm zu. Er versteht sein Handwerk.

In vollendetem Kreis fällt das Netz ins Wasser. Er lässt es sinken. Wartet, bis der bleibeschwerte Rand den Boden berührt. Dann zieht er es hoch, behutsam, mit hoffenden Händen spürend, ob Leben im Netz ist oder ob der Wurf wieder einmal umsonst war.

Das Netz ist leer. Er schüttelt es aus, entfernt den Unrat, bereitet sich zum nächsten Wurf. Ich habe die Würfe gezählt: Dreiundzwanzigmal ist das Netz auf das Wasser geklatscht. Jedes Mal zog er es leer heraus.

Der alte Fischer weiß: Es gibt Tage, da muss man das Netz werfen wider besseres Wissen: zwanzigmal, fünfzigmal, hundertmal - weil es nötig ist, das Netz zu werfen - als Einübung in die Praxis der Hoffnung - weil nicht werfen aufgeben hieße - und aufgeben hieße, aufhören zu leben.



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich lade euch herzlich ein, zu den Fischerteichen in Prad zu gehen und zu beobachten und zu staunen, mit welcher Leidenschaft, Ausdauer und Geduld die Fischer ihre Angelhaken immer wieder auswerfen. Viele Leute schütteln darüber den Kopf. Andere hingegen beneiden die Fischer ob ihrer unzerstörbaren Hoffnung, dass doch

ein Fisch anbeißen wird. Ich wünsche vor allem den Menschen, die allzu früh aufgeben, aus dem Betrachten der Fischer und aus obigem Beispiel von Lindolfo Weingärtner, Ausdauer, Geduld und Beharrlichkeit.

*Mit herzlichen Segenswünschen
verbleibt und grüsst euch alle euer
Pfarrer Martin Georg Johann*

alpha beta piccadilly - KVV

SOMMER 2015 – Italienischkurse für Kinder

Auch in diesen Sommer bieten alpha beta piccadilly und KVV spezielle Italienischkurse für Kinder in Prad an. Die Methoden und die Art des Lernens werden von unseren Kursleiterinnen dem Alter der Kinder abgestimmt und ermöglichen einen positiven, motivierenden und unterhaltsamen Zugang zur zweiten Sprache.
Termin: 17.- 28. August 2015,

8.30-12.30 Uhr (Montag bis Freitag).
Informationen und Anmeldungen:
alpha beta piccadilly, Sandplatz
2,39012 Meran, Tel. 0473 210650,
info@alphabeta.it oder bei der KVV
Ortsgruppe Prad (Rosa Weissenegger
348/5810731).



**PETER
EBENSBERGER
TERRAZZO**
Ebensberger KG
des Ebensberger Peter & Co.

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

Dornweg 3a
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
MwSt.-Nr. IT01682640212
Tel. +39 0473 61 62 25
Fax +39 0473 61 87 10
Mob. Tel. +39 335 616 70 70
E-Mail: info@terrazzo.it
www.terrazzo.it

AVS-Prad - Abwechslungsreiches Bergjahr 2014

Wandertage in den Cinque Terre, Wandern und Klettersteig in den Dolomiten, Hochtour Wildspitze, Spiel und Spaß am Watles, das ist nur ein kleiner Teil des umfangreichen Programms, das die AVS-Sektion Prad ihren Mitgliedern im vergangenen Jahr geboten hat.

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung des 630 Mitglieder starken Vereins, im Raiffeisensaal aquaprad, begann mit einer Gedenkminute für das 2014 verstorbene Gründungsmitglied Pircher Hermann. Mit einem Blumenpräsent bedankte sich die Vorsitzende Mayr Daniela bei den Freiwilligen Helfern und streifte in ihrem Rückblick alle Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Zu diesen zählen als fixer Bestandteil der AVS-Wegetag, ein Gletscher- und ein Einführungskurs für Schitour und Schneeschuhgeher, ein Preisjassen, sowie das wöchentliche Klettern für Kinder und Erwachsene in der Kletterhalle von Schluderns. Außerdem wurden im September gemeinsam mit einer Gruppe der DAV-Sektion Meiningen, welche „auf den Spuren



Adolph Schaubachs“ in der gleichnamigen Hütte in Sulden weilten, zwei Touren durchgeführt.

Besonders erfreut zeigte sich Daniela über drei neue Tourenleiteranwärter, von denen Staffler Werner die Ausbildung größtenteils bereits absolviert hat und die anderen zwei voraussichtlich im Herbst die ersten Kurse besuchen werden.

Anschließend stellte sie das umfangreiche Programm für 2015 vor. Aufgrund der positiven Rückmeldungen bezüglich der Reise in die Cinque Terre, sind auch heuer wieder Wandertage geplant, diesmal geht's an den Iseensee.

Es folgten die Tätigkeitsberichte der jeweiligen Fachreferenten: Reisigl Herbert (Senioren), Theiner Walter (Tourenleiter), Ebersperger Stephan (Jugend), Wunderer Greti (Kassabericht) und Andres Martin im Bereich Natur und Umwelt. Letzterer wies auf die steigende Zahl von Mountainbikern hin, die folglich zu einer Belastung der Steige und Wanderwege führt und teilweise auch eine Gefahr

für die Wanderer darstellt. Man sei dabei auf Bezirksebene eine zufriedenstellende Lösung für ein respektvolles Miteinander aller Beteiligten zu finden. Toni Stocker von der Bergrettung bekräftigte die Zusammenarbeit und berichtete über den Zuwachs acht junger Bergrettungsmitglieder, welche zum Teil auch schon im Einsatz standen. Abschließend wünschte er allen Bergbegeisterten ein erlebnisreiches, unfallfreies Bergjahr.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Ehrung der langjährigen Mitglieder. 25 Jahre: Altstätter Reinhold, Gius Hermine, Kuntner Elmar, Pfeifer Roland, Sprenger Stefan; 40 Jahre: Steiner Adelina, Veith Robert; für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Habicher Pauline, Pircher Myrtha, Reinstadler Bruno, Reisigl Herbert, Reisigl Paula, Steiner Franz, Veith Hubert und Wallnöfer Helga. Sie gründeten zusammen mit Laas, Schlanders und Latsch die Sektion Vinschgau. Eine kurze Präsentation alter Fotos ließ Erinnerungen an die damalige Zeit wachwerden. Ein kleines Präsent für alle Geehrten und eine Einladung zu einem gemeinsamen Essen für die Gründungsmitglieder rundete die Feier ab.

Die Bildpräsentation „Über Stock und Stein“ zusammengestellt von Günther Gutgsell ließ das vergangene Bergjahr noch einmal Revue passieren, bevor der Abend einen geselligen Ausklang mit kulinarischen Köstlichkeiten zubereitet von Richard Wegmann, fand.

AVS-Prad



Musikschul-
konzert

Musikschule Prad
Donnerstag, 07. Mai 2015
um 19.00 Uhr
im Raiffeisensaal „aquaprad“

**Alle Eltern, Schüler und Musikfreunde
sind herzlich eingeladen!**

 Raiffeisen Meine Bank






Alle 10 amtierenden Landesmeister.

Goaßschnöller Prad

Landesmeister, Passairer Meister sowie WM-Dritte

Goaßschnöller Prad bei mehreren Meisterschaften erfolgreich

In der vergangenen Schnöllersaison nahmen die Goaßschnöller aus Prad an mehreren Meisterschaften teil. Bei allen Bewerben konnten super Ergebnisse sowie mehrere Siege eingefahren werden.

Am 27. Juli 2014 fand in Reinswald die Landesmeisterschaft statt, und die Prader Goaßschnöller reisten mit über 60 Leuten ins Sarntal, natürlich war auch der Fanclub stark vertreten. Diese Reise lohnte sich allemal, weil sehr gute Ergebnisse eingefahren werden konnten. Bei insgesamt 169 Gruppen und gut 500 Schnöllern waren die Prader mit nicht weniger als 17 verschiedenen Kategoriengruppen und 48 einzelnen Schnöllern auch in diesem Jahr der stärkste Verein der gesamten Landesmeisterschaft.

In fast allen Kategorien haben sich die Prader Schnöller in den ersten Rängen platziert und in vier Kategorien konnte sogar der Landesmeistertitel errungen werden. Das heißt Prad hat insgesamt zehn amtierende Landesmeister. Sei es bei der Schnöllersjugend, den Erwachsenen Damen- und Herrenkategorien und heuer zum ersten Mal auch bei den Senioren machte sich das viele Training bezahlt und man konnte die begehrten Trophäen

nach Prad holen. In der seit Jahren qualitativ und teilnehmerstärksten Kategorie 3er Erwachsene wurde sogar die höchste Punktwertung der gesamten Landesmeisterschaft durch Roman Bagamoro, Roman Theiner und Gilbert Stillebacher erreicht.

Beim nächsten Bewerb der Passairer Meisterschaft am 07. September in Pfelders erging es den Goaßschnöllern aus Prad ähnlich. Auch da wurden quer durch Geschlechter, Alter und Kategoriengruppen sehr stark abgeschnitten. Bei der 1er, 2er Jugend, 1er, 2er und 3er Damen sowie bei 2er und 3er Herren holten sich die Prader Podestplätze und Siege und kehrten voll gepackt mit Preisen und Trophäen nach Hause zurück.

Der dritte und letzte Bewerb der vergangenen Saison war die Schnöllersweltmeisterschaft in Weingarten – Ravensburg. Am 24. Jänner dieses Jahres fuhren die Prader Goaßschnöller bei kalten Temperaturen ins Allgäu und auch dort wurden wieder Podestplätze errungen. Einige hundert Schnöllern aus verschiedenen Ländern traten im Innenhof der Basilika von Weingarten gegeneinander an. Die Südtiroler Schnöllervereine waren sehr stark vertreten und nahmen viele Preise mit nach Hause. Die Prader machten ihrem Ruf alle Ehre und waren gewohnt stark in den 3er und 4er Kategorien und holten trotz

starker Konkurrenz jeweils den guten dritten Platz. Südtirolweit gibt es sieben eingeschriebene Bezirke im Landesverband der Südtiroler Goaßschnöller (LSG). Jeder Bezirk stellt einen Punktrichter für die Jury, diese hat die Aufgabe die jährlich immer mehr und besser werdenden Goaßschnöllerguppen akribisch zu beobachten und zu bewerten, wobei die Abstände der einzelnen Wettkampfgruppen oft nur hauchdünn sind.

Seit etlichen Jahren begleitet uns Hugo Gapp als Jury-Vertreter des Bezirkes Vinschgau. Hugo ist für seine Fairness und Genauigkeit bei der Bewertung im ganzen Land geschätzt. Auf diesem Weg möchten wir uns als Goaßschnöller Prad recht herzlich bei ihm für seinen Dienst bedanken. Genauso gilt unser herzlicher Dank den Fans und Freunden, die uns seit vielen Jahren begleiten und unterstützen.

Auch für die heurige Schnöllersaison welche immer als Auftakt beim traditionellen Brauch des „Maiinschnelln“ in der Nacht vom 30. April startet, erhoffen wir uns wieder so erfolgreiche Meisterschaften, Bewerbe und Auftritte, sowie weiterhin einen so guten und kameradschaftlichen Zusammenhalt im Verein der Goaßschnöller Prad.

„Mit Schnöllern Heil und Guat Schmitz“
Gilbert Stillebacher

Faschingsgaudi in Lichtenberg

Auch in diesem Jahr haben sich die Faschingsnarren in Lichtenberg wieder einiges einfallen lassen und ein buntes Faschingsprogramm zusammengestellt. Den zahlreichen erschienenen Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. „Das Lichtenberger Ärzteteam“ gab neben lustigen Reimen über Ereignisse des vergangenen Jahres, auch einige Lieder zum Besten. Großen Anklang fanden auch die zahlreichen Sketche.

Alle Anwesenden hatten großen Spaß, entweder beim Mitmachen oder beim Zuschauen und es war ein gelungener, närrischer Samstagnachmittag in Lichtenberg.

ASV Lichtenberg



Sponsoring des ASV Lichtenberg Raiffeisen

Der ASV Lichtenberg ist seit vielen Jahren Bestandteil des Dorflebens in Lichtenberg und spielt eine aktive Rolle in der Freizeitgestaltung im Dorf. Die Freizeitmannschaft „Schlossgeister“ nimmt an zahlreichen Freizeitturnieren in den Sommermonaten teil und spielt auch in dieser Saison wieder um die Raiffeisen-Trophäe bei der VSS – Raiffeisen – Kleinfeld - Landesmeisterschaft mit. Daneben werden Ausflüge und einzelne sportliche Angebote geplant und

durchgeführt. Um die zahlreichen Vorhaben des ASV Lichtenberg umsetzen zu können, hat sich die Raiffeisenkasse Prad - Taufers dankenswerterweise wieder bereit erklärt, den Amateursportverein finanziell zu unterstützen und hat daher kürzlich den Sponsorvertrag um ein weiteres Jahr verlängert.

Der Ausschuss des Amateursportvereins weiß, dass es den Vertretern der Raiffeisenkasse seit jeher ein besonderes Anliegen ist, auch kleinere ehren-

amtlich arbeitende Vereine in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und damit einen konkreten Beitrag für die erfolgreiche Weiterführung der Vereinstätigkeit zu leisten. Daher bedankt sich der Ausschuss im Namen aller Mitglieder aufs Herzlichste für die großzügige und jahrelange Unterstützung und das ausgesprochene Vertrauen.

ASV Lichtenberg





CONAD CITY

TEAM 90

Prad – Reutweg 20/a
Tel. 0473 61 72 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7.30 bis 12.30 Uhr
und 15 bis 19 Uhr
Sa: durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18 Uhr

ARBEITSKREIS

Vor rund einem Monat wurde im Jugendtreff der Wunsch geäußert einen Arbeitskreis zu gründen. Es wurde eine Liste mit interessierten Jugendlichen erstellt und daraus der Arbeitskreis gewählt.

Die Jugendlichen des Arbeitskreises vertreten die Treffbesucher, äußern Wünsche und Ideen, helfen bei der Planung des Programms und auch Unzufriedenheiten und Probleme können vorgebracht und besprochen werden. Eine der vielen Ideen des AK wurde schließlich umgesetzt. Am 15. März organisierten die Jugendlichen eine Kuchenaktion. Nach der Heiligen Mes-



se wurden am Kirchplatz verschiedene Kuchen und Getränke verkauft.

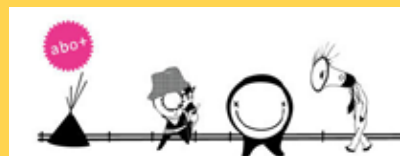
Ein Teil der Einnahmen wurde auf Wunsch der Jugendlichen den Müll- und Straßenkindern von Kalkutta ge-



spendet. Damit können auch wir den tausenden Kindern, die täglich ums Überleben kämpfen ein wenig helfen und freuen uns Petra Theiner die Spende zu überreichen.

ABO + REISE

5 Tage mit dem Zug quer durch Südtirol. Jugendliche aus den verschiedensten Orten des Landes kennenlernen und einfach jede Menge Spaß und Action.



Diese Möglichkeit haben Jugendliche der 1. und 2. Mittelschule.

Unsere Reise beginnt am Montag den 27. Juli und dauert bis Freitag

31. Juli. Genauere Infos bekommt ihr im Treff.

Wenn ihr Lust und Interesse habt kommt doch einfach im Treff vorbei und meldet euch an. Wir würden uns sehr über eure Teilnahme freuen.

ERSTE HILFE IST WICHTIG ...

...deshalb wird am 30. April ab 18.00 Uhr ein Erste Hilfe Kurs stattfinden. Wir wollen euch dazu bringen, im Ernstfall mutig zu sein und somit Leben zu retten und beim richtigen Üben kommt auch der Spaß an der ganzen Sache nicht zu kurz.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Ausschuss im Amt bestätigt und erweitert

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen unter anderem die Neuwahlen des Ausschusses auf dem Programm. Der gesamte Vorstand um Obmann Paul Dietl stellte sich erneut der Wahl und wurde von den Anwesenden bestätigt. Auch gutgeheißen wurde die Erweiterung des Vorstandes um DREI Personen, dabei wurden Anja Kuppelwieser, Michaela Gander und Hanspeter Trafoier in den Ausschuss aufgenommen. Anja übernimmt die neue Aufgabe als "Spielercoach" und ist damit die Ansprechpartnerin für die Mitglieder. Michaela und Hanspeter werden hingegen, nachdem sie sich beim Besuch eines Regieleiter-Kurses wichtige Kenntnisse angeeignet haben, als Regieleiter tätig sein und beim nächsten Theaterprojekt im Herbst 2015 die Regie übernehmen. Der langjährige Regieleiter Alfons



Im Bild der neue, erweiterte Ausschuss, v.l. Paul Dietl, Anja Kuppelwieser, Dagmar Paulmichl, Alfons Paulmichl, Michaela Gander, Hanspeter Trafoier, Adalbert Paulmichl, Peter Dietl.

Paulmichl wird ihnen dabei unterstützend zur Seite stehen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung mehrerer Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit im Verein. Dagmar Paulmichl erhielt die Urkunde in Bronze für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft. Benjamin Paulmichl und der Obmann Paul Dietl selbst, wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt, wobei die Ehrung des Obmannes, vom Obmannstellvertreter Adalbert



v.l. Obmann Paul Dietl, Dagmar Paulmichl, Benjamin Paulmichl

Paulmichl durchgeführt wurde. Wir gratulieren allen, danken für die geleistete Arbeit und hoffen, dass sie der Heimatbühne Prad auch weiterhin treu bleiben.

Holzbau Lechner & Co.
 TISCHLEREI - ZIMMEREI - SPENGLEREI
 BÖDEN HOLZ - BAUSTOFFHANDEL
 Fachbetrieb für Klimahaus

Prad am Stilserjoch
 Gewerbezone Kiefernrain 93
 Tel. 0473 616 570 - Fax 0473 618 822
 mobil 335 779 389 7
 holzbau.lechner@dnet.it

S.A.P.
 OHG d.K. MAIER & Co.

PFLASTERARBEITEN

39055 LEIFERS
 Negrelli-Str. 43

KARL MAIER
 Handy 335 8211 985

Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373

KVW-Jassen am 15. März 2015



Jassen ist vor allem im alemannischen Raum, d.h. in der deutschsprachigen Schweiz, in Lichtenstein, in Vorarlberg, sowie teilweise im Süden Deutschlands, im Elsass, aber auch in der französischsprachigen Schweiz, im Tessin und in Südtirol im Vinschgau, verbreitet. Der Jass kommt wie die meisten Kartenspiele aus dem arabischen Raum über die Niederlande und dann durch Söldner ins heutige Verbreitungsgebiet. „Jass“ und „Näll“ entstammen der niederländischen Sprache. Jassen wurde im 19. Jh. sehr populär. Im Laufe der Zeit entstanden viele Variationen. Beim Jassen wird üblicherweise mit vier Spielern und 36 Karten gespielt. In Prad wird der Jass normalerweise mit 32 Karten bestritten. Im Gasthof „Stern“ wurde das traditionelle KVW-Punktejassen um 14.30 Uhr gestartet.

Der Einladung des KVW folgten zeitgerecht so viele Spieler/innen, dass acht Tische besetzt werden konnten, also für insgesamt 32 Spieler. Einige Teilnehmer kamen von auswärts. Nach der Begrüßung durch die KVW-Ortsvorsitzende Frau Rosa Weissenegger und Bekanntgabe der Spielregeln fiel der Startschuss. Beim Punktejassen zählen ausschließlich die Punkte, also 157 pro Spiel, es



zählt keine Meldung so auch nicht die „Steck“. Jeder Spieler kämpft für sich allein. Der Trumpf wird abgehoben. Eine Runde zählte acht Spiele und das Turnier dauerte insgesamt vier Runden. Die Ergebnisse wurden sofort nach Rundenschluss von den „Sekretärinnen“, nämlich Elke Saurer und Annemarie Steiner, im Laptop eingetragen. So hatte man gleich nach Spielende das Gesamtergebnis. Die ersten drei Plätze haben errungen:

1. David Wallnöfer, Agums, 1697 Punkte
2. Pauline Habicher, St. Valentin, 1614 Punkte
3. Karl Alber, Allitz, 1613 Punkte

Anschließend bestellten alle Teilnehmer eine Pizza, die im Startgeld von 15,00 € inbegriffen war. Der KVW-Prad bedankt sich bei den Betrieben und Privatpersonen von Prad recht herzlich, die einen

Preis stifteten. Es war ein netter, geselliger Nachmittag, der die Gemeinschaft stärkt und das Zwischenmenschliche in der Arbeit der Ortsgruppe begünstigt.

Vorschau auf die nächsten KVW-Veranstaltungen

Am 4. Juni 2015 steht die Fahrt nach Nals auf dem Programm, wo der Abschluss des Seniorentreffs stattfindet. Dort erfolgen die Besichtigung der Pfarrkirche und anschließend eine Führung durch das Bildungshaus Lichtenburg. Zum Ausklang gibt es eine Marende.

Am 06.06.2015 organisiert der KVW-Bezirk Frauen einen kulturellen Ausflug zum Heimatmuseum Steinegg und Planetarium in Gummer.

Am 8. Juli 2015 wird der Kreuzweg zur Lourdeskirche in Laas stattfinden. Unser Herr Pfarrer Georg Martin wird auch mit dabei sein.

Für den KVW Prad: Erich Saurer





Frühjahrskonzert der Musikkapelle Prad

Die Musikkapelle Prad lud am 28. März zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. Nach einer intensiven Probenphase war es endlich soweit und die Musikantinnen und Musikanten konnten ihre geleistete Arbeit präsentieren. Bevor das Konzert mit dem Eingangsstück Castellanum von Helmut Kogler eröffnet wurde, begrüßte der Obmann Fabian Theiner alle Anwesenden. Er stellte gleich zu Beginn zwei neue Mitglieder vor, diese sind Sophy Masiero am Flügelhorn und an der Trompete und Sieglinde Stocker als Marketenderin.

Die Musikkapelle präsentierte ein anspruchsvolles Programm. Neben einer Overture, einem Marsch, einer Polka waren auch moderne Konzertstücke im Repertoire. Mit dem weltbekannten Stück „My Way“, welches durch Frank Sinatra berühmt wurde, beendete die Kapelle ihr alljährliches Frühjahrskonzert. Wir hoffen, dass wir unserem Publikum ein facettenreiches Programm präsentieren konnten und wir Sie bei einem unserer nächsten Konzerte begrüßen dürfen!



Ein großer Dank gilt unserer Moderatorin Barbara Gatta. Auch in diesem Jahr ist es ihr gelungen die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher gekonnt durch den Abend zu führen. Die Begeisterung für die Musik, die sie durch ihre Stückbeschreibungen zum Ausdruck brachte, konnte man sichtlich erkennen. Ein weiterer Dank gilt unserem Kapellmeister Alois Kuntner. Mit Leidenschaft für die Musik hat Alois Kuntner dazu beigetragen, dass das Konzert gelingen konnte.

Nicht zu vergessen ist der Einsatz aller Musikantinnen und Musikanten der Kapelle. Durch die intensive Probenarbeit, vielfach auch in Kleingruppen,

war es möglich, dem Publikum ein ansprechendes Konzert zu bieten. Es ist nicht selbstverständlich, dass jeder einzelne so viel Zeit aufbringt, um für ein Gelingen des Konzertes beizutragen. Danke an jeden einzelnen für sein Engagement und sein Beitragen für die Musik! Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenkasse Prad-Taufers für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf einer neuen Trompete für Sieghart Wieser.

Die Musikkapelle Prad bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitwirkenden und vor allem bei ihren Sponsoren und Unterstützern: Raiffeisenkasse Prad-Taufers, Mass-Tischlerei Zischg, Gasthof St. Georg (Agums), Thermo Ton OHG, Interfama GmbH, Garage Olympia KG, Kuntner GmbH, Design & Druck Klotz, Blumen Bambus OHG, Pirmatek, Getränkehandel Niederfriniger Luis, Marktgemeinde Prad am Stifserjoch und Seilbahnen Suldner GmbH.



Viktoria Thoma & Ramona Berger

Freizeit Prad immer aktiv



3. Amatori Skirennen

Bereits zum dritten Mal fand heuer das Amatori Skirennen der Reservemannschaft in Sulden statt. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich alle Teilnehmer zusammen auf den Weg Richtung Rennstrecke. Sieger wurde nicht der Schnellste sondern der Skifahrer der die Richtzeit richtig einschätzen konnte. Die Preisverteilung wurde dann am späten Abend in der Eurobar ausgetragen. Den Siegerpokal konnte sich heuer Ludwig vor Dario und Zorro sichern. Ein Dank gilt unserem Trainer Andi der für die Gesamtorganisation zuständig war.



Alpen Cup

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der „internationale“ Alpencup in Nauders statt. Dabei spielen unsere Amatori gegen die erste Mannschaft aus Nauders auf deren Kunstrasenplatz um den Titel. Dabei konnten unsere

Spieler durch einen Sieg die Trophäe wieder nach Prad holen. Anschließend wurde noch gemeinsam mit unseren

Freunden zu Abend gegessen und der Ausflug nach Österreich noch feucht, fröhlich abgeschlossen.

Wir danken den Sponsoren des Amateursportvereins Prad Raiffeisen Werbering.





Termine/ Uhrzeit	Thema/Referent	Verantwortlicher Verein o. Organisation /Ort
Mai, jeden Donnerstag	Führung durch den Aquarienbereich für Interessierte mit Albert Peer, Stefanie Winkler	aquaprad
ab 07.05.15 jeden Donnerstag 16 Uhr	Führung in der Obstgenossenschaft OVEG Prad	TV Prad/ Obstgenossenschaft
ab 19.05.15 jeden Dienstag 10 Uhr	Kunsthistorische Führung St. Johann Kirche	TV Prad/ St. Johann Kirche
ab 20.05.15 jeden Mittwoch 10 Uhr	Kunsthistorische Führung Burgruine Lichtenberg	TV Prad/ Kirche Lichtenberg
01.-03.05.15	Wanderwochenende	AVS Jugend/ Iseosee
01.-02.05.15	Kletterfahrt	AVS Jugend/ Iseosee
03.05.15	Floriani	FF/Prad
10.05.15	Muttertag	Kirche
13.05.15	Bittgang Nepomuk	KFS/Kirche Prad
17.05.15	Erstkommunion	Kirche
23.05.15	Gedenkfeier „An der Front“	Bezirk Vinschgau (Schützenkompanie Prad)/ Spondinig
23. + 24.05.15	Bonsaiausstellung	Bonsaiclub /Aquaprad
24.05.15	Aktion zum europäischen Tag der Parke (Nachmittag)	aquaprad
25.05.15	Pfingstwallfahrt mit Gedenk-Kreuz-Segnung	Schützenkompanie /Trafoi
28.05.2015 20 Uhr	Gestaltungsabend mit Pflanzen zur Jahreszeit	Bonsaiclub/Werkshalle Ebensperger Peter, Dornweg 3

DER NEUE OPEL ADAM.

ALLES,
AUSSER GEWÖHNLICH.

ADAM & YOU

• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken
• Hauptuntersuchungen (Collaudi) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.
Hauptstraße 6– 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106– Fax 0473/618577 •
info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com

Abart

BÖDEN & TEXTILIEN
RAUMAUSSTATTER

Bettenaktion!

Sommersteppbett
140 x 200 cm
(Micro-Batist)
mit **Kissen** 60 x 80 cm

Komplett: 50 €

Aktion gültig im Ma.i

ALLES GUTE

Geburtstage im März 2015

**Tappeiner Josefa**

18.03.1922, Agums 48

Mayr Rosa

14.03.1923, Kiefernainweg 5

Gander Elisabeth

08.03.1927, Vellnair 20

Kuntner Genoveffa

05.03.1928, Agums 17

Gutgsell Irma

29.03.1928, Schmiedgasse 1

Steiner Friederike

05.03.1929, Hauptstraße 49

Ratschiller Anna

16.03.1929, St. Antonweg 28

Gander Josef

11.03.1930, Vellnair 20

Theiner Johann

22.03.1930, St. Antonweg 49

Pinggera Hedwig

26.03.1931, Plattergasse 1

Mayr Notburga

27.03.1931, Agums 35/A

Reisigl Gertrud

15.03.1932, St. Antonweg 19

Gander Georg

30.03.1932, Reutweg 3

Gander Kaspar

06.03.1933, Hauptstraße 65

Muther Julitta

23.03.1934, Hauptstraße 23

Ich wurde geboren

01.01.2015 - 31.03.2015

Caruso Aylin Kate

07.01.2015, Kiefernainweg 99

Gander Alex Patrick

08.01.2015, St. Antonweg 38/A

Gander Hannes

13.02.2015, Zinggweg 6

Gruber Paul

23.01.2015, St. Antonweg 42

Hellrigl Johanna Thalia

02.03.2015, Sandweg 6

Köllemann Mia

14.02.2015, St. Antonweg 45/1

Lutfiu Aulona

21.03.2015, Mühlbachgasse 15

Niederegger Benjamin

29.03.2015, Dornweg 8

Perez Cabrera Carolina

08.02.2015, Hauptstraße 139

Renner Maria

24.01.2015, Lanweg 9/B

Wallnöfer Linda

28.03.2015, Kiefernainweg 89/A



Wir sagten „JA“

01.01. - 31.03.15

Plant Susanne & Grassl Andreas

17.01.2015 Stilsf

Sprenger Renate & Schupfer Markus

06.02.2015 Prad am Stilsferjoch

Pinggera Esther Maria & Mayr Andreas

14.02.2015 Prad am Stilsferjoch

Tumler Silvia & Wallnöfer Andreas

14.02.2015 Prad am Stilsferjoch

Stecher Maria & Wehland Florian

20.02.2015 München

Grass Marion & Wunderer Gabriel

21.02.2015 Mals

Wegmann Stefanie & Egger Johannes

27.02.2015 Prad am Stilsferjoch



GEMEINDEÄMTER

NEUE TELEFONNUMMERN

Sekretariat

Telefon: 0473 05 70 00

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

Lizenzamt,**Wahlamt und Impfamt**

Telefon: 0473 05 70 10

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

Standes- und Meldeamt

Telefon: 0473 05 70 08

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it

Buchhaltung

Telefon: 0473 05 70 05 . 0473 05 70 06

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

Bauamt

Telefon: 0473 05 70 12

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

Liegenschaftsteuer und Gebühren

Telefon: 0473 05 70 13

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

Gemeindepolizei

Telefon: 0473 05 70 11

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

ÄRZTE

- Dr. Wunibald Wallnöfer und Dr. Bettina Skocir, Prad, Silberstr. 31, Tel. 0473 61 60 29, Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Di, Do, Fr, 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

APOTHEKE

- Köfler Dr. Hartmann, Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 61 61 44
Öffnungszeiten:
08:30 - 12:30 / 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

BIBLIOTHEK

- Öffentliche Bibliothek Prad, Kreuzweg 4/b
Tel. 0473 617060 / Fax 0473 618857
E-Mail: bibliothek.prad@rolmail.net
Öffentlicher Internetpoint
geöffnet Mo. 9 - 11 Uhr;
Di. 14.45 - 16.45 Uhr,
Mi. 9 - 11 Uhr u. 18 - 20 Uhr;
Do. 14.45 - 16.45 u. 18.30 - 19.30;
Fr. 9 - 11 Uhr; Sa. geschlossen
- Vereinshaus Lichtenberg,
geöffnet Mo. 10 - 11 Uhr; Di. 16 - 17.30
Uhr; Do. 17.00 - 18.30 Uhr

FUNDBÜRO

- im Gemeindeamt Prad, Kreuzweg 3, Tel. 0473 057000
- im Tourismusbüro Prad, Kreuzweg 4/c, Tel. 0473 616034
- im Pfarrhaus Prad, Kreuzweg 10, Tel. 0473 616005

KRANKENHAUS

- Schlanders, Tel. 0473 73 81 11

TIERARZT

- Kleintierpraxis
Dr. Bianca Preyler und Dr. Alfred Theiner, Kreuzweg 1c,
Handy 348 76 52 403

NOTRUFNUMMERN

- Carabinieri: 112
- Feuerwehr: 115
- Rettung: 118
- Landesnotrufzentrale: 118

**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank